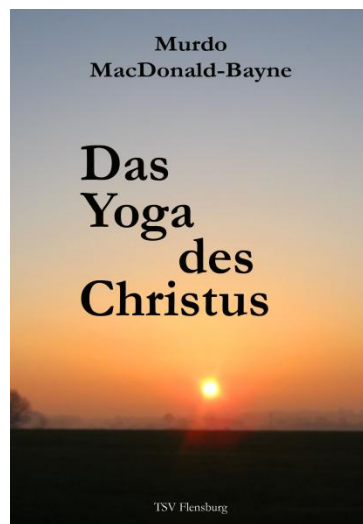


Das Yoga des Christus

MURDO MACDONALD-BAYNE, M.C., PH.D., D.D.

ISBN 978-3-943313-64-2

© Thomas Staudt (Übersetzer und Herausgeber)



Vorwort

DAS *Christusyoga* bedeutet ein *Christusbewusstsein* und es geht über jedes andere *Yoga* hinaus. Das *Christusyoga* bedeutet *Freiheit*, wobei es ohne Freiheit kein *Christusbewusstsein* gibt – da ist lediglich das Ich, das mit Systematik, Wissen und Methodik belastet ist.

Im Folgenden wird sich zeigen, dass Begehren und Suchen ihr Gegenteil haben, ihren Widerstand. Alles Begehren und Suchen ist nur eine Ausweitung des Ichs, das nicht das *Wirkliche* ist. Das *Christusyoga* bedeutet alles zu verstehen, was das *Wirkliche* verbirgt – den *Christus*. Daher ist es ganz anders als alle anderen Arten des *Yoga*, die nur Systeme sind, die eine Suche verlangen, wo es kein Finden gibt. Somit ist ein „Werden“ eine Illusion. Die *Wirklichkeit* ist JETZT.

Man sollte berücksichtigen, dass schwer zu verstehen ist, was neu ist – sich stets-erneuernd. Wir können verstehen, woraus unser Denken aufgebaut ist, aber es ist das, woraus unser Denken besteht, was in uns den Widerstand gegen das Neue erregt, gegen das *Wirkliche*.

Daher ist es wichtig, dass Sie dieses Buches laut lesen und sich dabei selbst zuhören, als würden Sie jemand Anderem widerstandslos und ohne Vorurteil lauschen, denn nur derart kann sich der Geist mit all seinen Gegensätzen, Glaubensvorstellungen und Erfindungen selbst erkennen.

Was ich Ihnen jetzt sage, ist sehr wichtig für Sie, die Sie sich auf den Weg zur *Freiheit* einlassen – auf das *Christusyoga*.

Die meisten Menschen hören nur beiläufig zu; sie hören nur, was sie hören wollen – sie

verschließen sich vor dem, was ihre Konditionierung, ihren Glauben und ihre Ansichten stört oder durchkreuzt. Sie hören nur auf die erfreulichen Dinge, die ihre eigene Konditionierung befriedigen.

Aber wir können zu keinem wirklichen Verstehen gelangen, wenn wir *nur* den Dingen lauschen, die uns trösten und unseren Glauben und unsere Ideen befriedigen. *Die Kunst liegt darin, sich alles vorurteilsfrei anzuhören, ohne dabei auf die Barrikaden zu gehen, weil wir unsere eigene Unwissenheit, eingeschworene Glaubensvorstellungen, ursprüngliches Wissen, bestimmte Eigenheiten und eigene Standpunkte beschützen wollen, und stattdessen zuzuhören, um der Wahrheit auf den Grund zu gehen.* Denn es ist nur die Wahrheit, die uns fundamental befreit – nicht mittels Spekulationen und Schlussfolgerungen gelingt uns das, sondern durch unsere Wahrnehmung dessen, was nicht wahr ist. Woraus der Geist besteht, ist nicht die *Wahrheit*; die *Wahrheit* liegt jenseits des Geistes, deshalb muss er aufhören zu formulieren, bevor die *Wahrheit* offenbart wird.

Keinem engstirnigen, frömmlichen Geist kann je die zu Grunde liegende Wahrheit offenbart werden, wenn ihn bindende Glaubensvorstellungen und täuschendes Wissen prägen.

Das *Christusyoga* bleibt jedem verschlossen, der sich *ihm* mit einem Geist nähert, der mit privaten Schlüssen, Vorurteilen und Erfahrungen übersät ist. Das *Christusyoga* ist die *Liebe*, die *Weisheit Gottes* – der *Christus* frei und tätig, nicht bloß eine Idee *ihm*, die lediglich ein Hindernis für *seine Schaffenskraft* ist. Eine Idee ist bloß die Projektion des Ichs mit all seiner ihn umgebenden Konditionierung.

Deshalb hören Sie beim Hören nicht nur auf die Worte, sondern auch auf deren Bedeutung, denn derart werden Sie selbst die zu Grunde liegende Wahrheit entdecken. Nur wenn der Geist von seinen eigenen Formulierungen befreit ist, liegt die *Wahrheit* offen.

Wenn Sie täglich mit Ängsten, geschäftlichen Sorgen, Familienstreitigkeiten, sozialen Feindschaften und Frustrationen zu kämpfen haben, dann mag Ihnen all das über den Kopf wachsen. Und Sie mögen der sogenannten *Wahrheit* als Mittel zur Erleichterung nachgehen, doch dieses Flüchten kann nie irgendein Problem lösen; die Flucht stumpft den Geist bloß ab, während die Verwirrung bestehen bleibt. Solange der Geist durch Stimulationen, sogenannte Inspiration, Gebete oder sich wiederholende Mantras einen Ausweg sucht, ist er nicht fähig seine eigene Arbeitsweise zu erkennen, was für die Freiheit unabdingbar ist.

Die Selbst-Kenntnis ist der einzige Weg. Jede Flucht entfernt Sie vom fundamentalen Prinzip, das dem *Christusyoga* zu Grunde liegt.

Deshalb sind es beim Zuhören nicht die angesammelten Ideen, die Sie befreien werden, auch bloßen Rückschlüssen, Theorien und Spekulationen wird das nicht gelingen, denn diese sind ein Hindernis für die *Schaffenskraft* der *Wahrheit*. Nur durch das Verstehen des Ichs samt all seiner Erfindungen können Sie es umsetzen, dass diese Selbst-Kenntnis Ihr Zugang zu *Wahrheit* wird, Ihr Tor zum *Christusyoga*.

Dieses ist eine Leseprobe. Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage...

Thomas Staudt Verlag Flensburg
Vereinsstr. 43
24939 Flensburg
Tel.: 0461 / 978 92 83
www.thomasstaudtverlagflensburg.de
info@thomasstaudtverlagflensburg.de